

Nordhorner Henner-Will-Stiftung fördert Kinder



Die Förderprojekte der Henner-Will-Stiftung im vergangenen Jahr stellten die stellvertretende Stiftungsvorsitzende Dr. Wiebke Buchholz-Will (links) und Vorsitzende Lena Stelmachenko in Nordhorn vor. Foto: Konjer

Von Rolf Masselink
05.04.2016, 09:05 Uhr

Für Kinder aus sozial schwachen Familien und Migrantenkinder steht Chancengleichheit oft nur auf dem Papier. Die Nordhorner Henner-Will-Stiftung will helfen, das zu ändern. Sie fördert Bildung für benachteiligte Kinder.

Nordhorn/Köln. „Man kann auch mit kleinen Schritten wichtige Hilfestellung bieten, aber man muss eine Idee haben und an sie glauben“, sagt Lena Stelmachenko, die Vorstandsvorsitzende der Henner-Will-Stiftung. Die heute 29-Jährige hatte im Jahre 2014 – drei Jahre nach dem tragischen Tod des jungen Nordhorner Wissenschaftlers und Juso-Vorsitzenden Henner Will – gemeinsam mit der Mutter des Verstorbenen, Dr. Wiebke Buchholz-Will, und anderen die Henner-Will-Stiftung gegründet.

Henner Will war am Nachmittag des 18. November 2011 im Alter von 28 Jahren bei einem Massenunfall auf der A31 ums Leben gekommen. Damals waren in einer Nebelbank bei Gronau mehr als 50 Autos ineinander gekracht, Will und zwei weitere Autoinsassen kamen ums Leben, 35 weitere wurden zum Teil schwer verletzt.

„Auch kleine Schritte sind wichtig.“

„Henner und ich hatten schon vorher die Idee einer Stiftung zur Förderung von Benachteiligten“, sagt Lena Stelmachenko. Die gebürtige Ukrainerin hat in ihrer Heimat erfahren, wie wichtig Bildung ist. Nach ihrer Emigration nach Deutschland hatte sie erstaunt festgestellt, dass hier oft der soziale und kulturelle Hintergrund über Bildungschancen entscheidet.

„Henner war immer sehr stark sozial engagiert. Im Gedenken an ihn haben wir nach seinem Tod die Idee der Stiftung aufgegriffen“, so Dr. Wiebke Buchholz-Will. 2014 wurde die Stiftung in Köln – Henner Wills letztem Wohnort – aus der Taufe gehoben. Seitdem setzt sie die Erträge ihres Stiftungskapitals sowie Mittel aus Zustiftungen und Spenden ein, um die Bildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen sowie die interkulturelle Verständigung zu fördern.

„Jedes Kind ist einzigartig und hat besondere Talente. Und jedes Kind hat es verdient, dass diese Talente entdeckt und gefördert werden“, so Lena Stelmachenko. Deshalb unterstützt die noch junge und kleine Stiftung gezielt Projekte mit Kindern aus sozial schwachen Verhältnissen und mit Migrationshintergrund.

Zwar könnten dies bisher nur kleinere und regional begrenzte Projekte sein, da die Stiftung noch nicht über einen langjährigen Kapitalzuwachs verfügt. Doch auch kleine Schritte seien wichtig, meinen die Initiatorinnen.

Insgesamt werden drei Projekte gefördert

Gefördert hat die Henner-Will-Stiftung 2015 drei Projekte: eins in Köln und zwei in Nordhorn. In Köln bezuschusste sie ein Theaterprojekt der Anlaufstelle „Arche“. Die „Arche“ bietet Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Verhältnissen warmes Mittagessen, schulische Nachhilfe und Freizeitangebote. 2015 gab es ein sechsmonatiges Theaterprojekt, in dem Kinder ihre Lernmotivation verbessern und mehr Selbstwertgefühl aufbauen konnten. Ergebnis war das Stück „Club der Blaumacher“, das beim Familientag im November aufgeführt wurde.

In Nordhorn förderte die Henner-Will-Stiftung das erste Pilotprojekt „Deutschunterricht für Grundschulkinder mit Migrationshintergrund“. An der Grundschule Blanke vermittelten erfahrene Lesementoren von „Mentor“ Kindern der ersten Klasse Deutschkenntnisse anhand von Bilderbüchern und Lernspielen. 2016 wird dieses Projekt an weiteren Grundschulen umgesetzt.

Die Nordhorner Tafel erhielt Fördermittel für einen Ausflug mit Migranten- und Flüchtlingskindern. Die 28 Kinder konnten bei der Fahrt zur Seehundaufzuchtstation Norddeich nicht nur tolle Eindrücke sammeln, sondern auch ihre Sprachkenntnisse erweitern.

2016 will die Stiftung weitere Projekte in der Region unterstützen. Sie sucht dafür noch Kooperationspartner, die die Fördermittel aufstocken. „Gute Taten kann man nur gemeinsam umsetzen, Deshalb brauchen wir weiter Unterstützung“, sagt Lena Stelmachenko. Spenden für laufende Projekte und Kooperationen sowie weitere Zustiftungen werden jederzeit gern entgegengenommen.

Spenden sind möglich auf das Konto IBAN DE 86371600870947979000

Weitere Infos zur Stiftung gibt es im Internet unter www.hw-stiftung.de oder bei Lena Stelmachenko, Telefon 01520-7122364

(c) Grafschafter Nachrichten 2016. Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).

Artikel-URL: <http://www.gn-online.de/Nachrichten/Nordhorner-Henner-Will-Stiftung-foerdert-Kinder-147351.html>